



BERICHT DES VORSTANDS

2008

Der folgende Bericht des Vorstands gibt – in knapper Form – Auskunft über die Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2008, insbesondere über die Aktivitäten zur Erreichung des Stiftungszwecks.

1. Stiftungsgründung

In 2008 wurden noch einige Restarbeiten erledigt, die im Zusammenhang mit der Stiftungsgründung stehen. Dazu gehören die Erarbeitung einer Corporate Identity, die Erstellung der Website, der Aufbau einer VIP-Datei zur Anwerbung von Spenden und Einladung auf Veranstaltungen, ein Beratungsauftrag zum Thema Finanzierung, die Festlegung der Anlagestrategie mit unserer Vermögensverwaltung und das In-Gang-Setzen der ersten Projekte.

2. Finanzen

Zu Jahresbeginn betrug das Stiftungskapital € 1,1 Mio. Zusätzlich ist im Berichtsjahr eine Zustiftung von € 10.000 eingegangen, so dass das Stiftungskapital am Jahresende € 1,11 Mio. beträgt.

Im Berichtsjahr sind insgesamt Geldspenden in Höhe von € 45.600 eingegangen. Dieses Ergebnis bewerten wir sehr positiv. Besonderen Anteil hatten die Spenden, die im Zusammenhang mit den beiden Veranstaltungen (Stiftungsgründung und Stifterfest) eingegangen sind, und eine Einzelspende von Dr. Friedrich Georg Hoepfner. Auch im Jahr 2009 haben wir bereits jetzt schon Spenden von circa € 10.000.- eingenommen.

Das Stiftungskapital haben wir der auf die Betreuung von Stiftungen spezialisierten Vermögensverwaltung der BW-Bank anvertraut. Trotz konservativer Anlagestrategie sind Verluste aus Wertpapierverkauf in Höhe von circa € 11.000.- eingetreten; hinzu



kommt das Honorar für die Verwaltung in Höhe von ca. € 5.000.-. Wir haben die Anlagestrategie mit der Bank diskutiert und sind zu der Überzeugung gekommen, dass dies ein einmaliger Vorgang war. Einige Papiere wurden trotz der damit verbundenen Realisierung von Verlusten verkauft. Wir rechnen damit, dass die am Jahresende noch im Vermögen befindlichen Papiere überwiegend werthaltig sind, weil sie in den nächsten Jahren zum Nennwert zurückgezahlt werden. Fraglich ist allerdings die Kursentwicklung der Aktien aus dem Finanzsektor. Sicherheitshalber haben wir eine Schwankungsreserve in Höhe von circa € 5.000.- gebildet und zurückgestellt. Der überwiegende Teil der ausgewiesenen Bürokosten von € 10.000.- ist einmalig und gründungsbedingt.

Damit ist der Haushalt 2008 ausgeglichen. Bei den fälschlich bezahlten Ertragssteuern in Höhe von € 910.- hoffen wir auf Erstattung.

Der vorläufige Jahresabschluss mit Gewinn- und Verlustrechnung liegt bei. Wir rechnen für die Endfassung nicht mit materiellen Änderungen, aber es wird vielleicht noch zu einer veränderten Darstellung und Gliederung kommen, um den Besonderheiten einer Stiftung besser gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund werden wir sehr vorsichtig mit unseren Mitteln umgehen müssen. Es stellt sich auch die Frage, ob ein Teil der Aktien trotz Realisierung der Verluste auch jetzt noch verkauft werden sollte, um weitere Nachteile zu vermeiden.

3. Stiftungsarbeit: Projekte

Der Vorstand hat die beschlossenen Projekte bearbeitet. Im Folgenden berichten wir über die Ergebnisse.

- Abgeschlossen worden sind eine Unterstützung der Europäischen Kulturtage, das DEG-Stipendium 2008 und die Präsentation der „Space Invaders“ auf der Kunstmesse ART, die Förderung der Poly-Galerie und des Jugendtheaters „Die Käuze“ sowie die Vergabe der Wolfgang-Rihm-Stipendien.
- Der Fotowettbewerb war unser größtes Projekt im Bereich „Kunst und Kultur“ in 2008. Mit über 2.000 eingesandten Arbeiten hat er breite Resonanz gefunden. Die Jury hat sich demgemäß auch einige Mühe gegeben, die Preisträger und die Teilnehmer der Ausstellung zu ermitteln. Ausstellungseröffnung und Preisverleihung ist am 23.1.2009. Der Aufwand für dieses Projekt lag über dem Budget, konnte aber durch Einsparungen an anderer Stelle refinanziert werden. Die Ausstellung der Siegerarbeiten in der IHK Karlsruhe läuft bis Anfang März.
- Die Förderung der Adolf-Busch-Edition ist angelaufen.



- Noch offen ist das Projekt „Tradition mit Zukunft“ (Auszeichnung hervorragender traditioneller Handwerker). Trotz verbal guter Resonanz von Seiten der Handwerkskammer und des Wirtschaftsministeriums haben wir keine inhaltlichen Fortschritte gemacht. Der Vorstand schlägt vor, das Projekt auf 2009 vorzutragen.
- Die Förderung der Ausbildung junger Unternehmer wurde in Zusammenarbeit mit dem CyberForum e.V. sehr erfolgreich betrieben. Zur Information liegt diesem Bericht eine schriftliche Stellungnahme des Geschäftsführers des CyberForum e.V. bei, indem die Mittelverwendung dargestellt wird.

4. Website

Die Webseite ist in Betrieb und informiert über die Stiftungsarbeit.

5. Fördergrundsätze

Die Fördergrundsätze der Stiftung sind beschlossen. Eine Kurzfassung wurde auf der Website veröffentlicht. Vorstand und Kuratorium haben sich vorbehalten, die Grundsätze für 2009 neu zu diskutieren.

6. Förderplan

Ein Entwurf des Förderplans 2009 wird auf der Sitzung des Kuratoriums am 26.1.2009 zur Diskussion gestellt. Die Mittel werden satzungsgemäß verwendet.

Diese Aufstellung der bereits begonnenen Projekte zeigt, dass der Spielraum für zusätzliche Projekte eingeschränkt ist. Das ist unproblematisch, weil auch die Arbeitskraft des Vorstands auf die Durchführung des bereits Beschlossenen konzentriert werden muss.

7. Events

Auch im Jahr 2009 möchten wir wieder ein Stifterfest veranstalten, voraussichtlich wieder am 14. Juli. Es soll die Begegnung der Förderer mit den Geförderten ermöglichen und Anlass für das Einwerben von Spenden sein.

Wir bitten noch um Ideen für die Spendensammlung, z.B. Verleihung von Hopfendolden (oder witziger: goldene Gartenzwerge?) an fleißige Spender?



8. Mitarbeiter

Neben den Vorstands- und .Kuratoriumsmitgliedern arbeiten

- Frau Daniela Willmann (Projekte, PR),
- Frau Sabine Schlieben (Sekretariat) und
- Herr Dimitrij Davidoff (Buchhaltung, Abrechnung, Spendenbescheinigungen)

für die Stiftung, ohne dass ihr dadurch Kosten entstehen würden.

Karlsruhe, den 23.Januar 2009

Der Vorstand

Dr. Friedrich Georg Hoepfner

Catharina Hoepfner

Yella Hoepfner